



JUSTUS JOHANN FRIEDRICH DOTZAUER

Geboren am 20. Januar 1783 als Sohn eines Pastors in Häselrieth bei Hildburghausen in Thüringen, debütierte Dotzauer nach zwei Jahren intensiven Studiums bei Hepner sowie J. J. Kriegk in einem Hofkonzert in Hildburghausen und fand bald darauf eine Anstellung in der Meininger Hofkapelle. Als 22-jähriger übersiedelte er nach Leipzig, wirkte hier im Orchester und war Initiator und Gründer eines Streichquartetts. 1811 wurde Dotzauer an die Dresdner Hofkapelle berufen, in der er 29 Jahre bis zu seinem Tod am 6. März 1860 als Solocellist tätig war.

Als Komponist versuchte sich Dotzauer auf verschiedenen Gebieten. Während seine konzertanten Kompositionen größtenteils vergessen sind, behalten seine zahlreichen Etüden ihren erzieherischen Wert. Kein Cellist, weder vor noch nach ihm, hat soviel technisches Studienmaterial hinterlassen. Ein großes Verdienst erwarb sich Dotzauer durch die erstmalige Veröffentlichung der 6 Solosuiten von Johann Sebastian Bach.

■ ANMELDUNG

Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt **31.07.2019** online unter <http://bit.ly/Dotzauer-registrati0n>

Sie ist nur gültig, wenn ihr ein Nachweis über die Einzahlung der Teilnahmegebühr von 50,00 Euro und 15,00 € / 30,00 € bei Inanspruchnahme eines Klavierbegleiters beiliegt. Eine Erstattung der Gebühren bei Rücktritt erfolgt nicht. Teilnehmer aus Osteuropa erhalten die Möglichkeit, ihre Gebühr bei der Einschreibung in Dresden in bar zu bezahlen.

Folgende Unterlagen sind per E-Mail einzureichen:

- Lebenslauf mit Angabe der musikalischen Ausbildung
- Angabe über Preise bei Wettbewerben
- 2 aktuelle Fotos, nicht kleiner als 5 x 7 cm
- eine Aufstellung der gewählten Werke mit genauer Satzangabe
- Überweisungsbestätigung

Die Einzahlung der Teilnahmegebühr erfolgt auf das Konto:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE17 8505 0300 3120 0538 80
BIC OSDDE81XXX
Stichwort Dotzauer 2019

Jeder Teilnehmer erkennt mit seiner Anmeldung zum Wettbewerb alle Bestimmungen dieser Ausschreibung an.

■ ÜBERNACHTUNG UND VERPFLEGUNG

Für Übernachtung und Verpflegung sorgt jeder Teilnehmer selbst. Angebote finden Sie unter: www.dresden.de

■ KONTAKT

7. Internationaler Dotzauer-Wettbewerb für junge Cellisten

Sächsisches Landesgymnasium für Musik
Carl Maria von Weber Dresden
Mendelssohnallee 34
D-01309 Dresden
E-Mail: dotzauer@musikgym.smk.sachsen.de
Internet: www.landesmusikgymnasium.de



Sächsisches
Landesgymnasium für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

7. Internationaler

JUSTUS JOHANN FRIEDRICH DOTZAUER-WETTBEWERB

für junge Cellisten



■ 13. bis 20. Oktober 2019



LANDESGYMNASIUM
FÜR MUSIK DRESDEN
CARL MARIA VON WEBER



Freistaat
SACHSEN

■ TEILNAHME

Der Wettbewerb wird ausgeschrieben für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre und wird in 4 Kategorien durchgeführt:

KATEGORIE I	bis 11 Jahre
KATEGORIE II	12 bis 14 Jahre
KATEGORIE III	15 bis 17 Jahre
KATEGORIE IV	18 bis 20 Jahre

Stichtag zum vollendeten Lebensjahr ist der Tag des Wettbewerbsbeginns (13.10.2019). Auf Wunsch kann in einer höheren Altersgruppe gestartet werden.

Der Wettbewerb wird in den Kategorien I bis III in zwei, in der Kategorie IV in drei Runden ausgetragen.

Das Programm soll auswendig (Ausnahme: Duosonaten) und ohne Wiederholungen (Ausnahme: ausgezierte Barocksonaten) vorgetragen werden.

Der Wettbewerb wird in allen Runden öffentlich durchgeführt (Konzertkleidung erwünscht). Er findet in den Räumen des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden statt.

Für den Wettbewerb stehen Klavierbegleiter und für die 2. Runde der Kategorie II ein Gitarrenbegleiter zur Verfügung.

Für die Inanspruchnahme der Klavierbegleiter ist gleichzeitig mit der Anmeldegebühr ein Beitrag von 15,00 € für die Kategorien I und II und 30,00 € für die Kategorien III und IV einzuzahlen. Dieser Betrag steht für die Vorbereitung des Pianisten zur Verfügung. Bei Nichtinanspruchnahme unseres Pianisten verfällt dieser Betrag. Es ist möglich, Begleiter auf eigene Kosten mitzubringen.

Teilnehmer ab der 2. Runde erhalten Unterkunftskosten bis maximal 25,00 Euro pro Tag. Kosten für Klavierbegleiter und Begleitpersonen werden nicht übernommen.

Die Preisträger sind verpflichtet, bei Konzerten im Rahmen des Wettbewerbs ohne Honorar aufzutreten. Aus eventuellen Ton- und Videoaufnahmen entstehen für die Teilnehmer keine Ansprüche. Ein Anspruch auf Mitschnitt besteht nicht.

■ JURY

Über die Ergebnisse des Wettbewerbes entscheidet eine vom Veranstalter berufene Jury. Die von der Jury getroffenen Entscheidungen sind unwiderruflich. Es werden Preise und Sonderpreise im Gesamtwert von 9.000,00 Euro vergeben. Die Jury kann die Vergabe von Preisen aussetzen.

■ WETTBEWERBSPROGRAMM

KATEGORIE I

1. Runde

- Dotzauer: Etüde Nr. 14 a-Moll, Nr. 17 e-Moll oder Nr. 24 A-Dur (Klingenberger)
- zwei Sätze einer Barocksonate (langsam, schnell)
- ein Werk freier Wahl (Spieldauer max. 6 Minuten)

2. Runde

- J. S. Bach: Solosuite G-Dur, ein bis zwei Sätze
- ein schneller Satz einer Sonate oder eines Konzertes
- ein Werk der kleinen Form aus der Romantik
- ein Satz aus: Rainer Lischka: Suite für Violoncello solo (Friedrich-Hofmeister-Verlag FH 2742) oder Vier Temperamente für Violoncello solo (Friedrich-Hofmeister-Verlag FH 2662)

KATEGORIE II

1. Runde

- ein Werk der kleinen Form virtuoson Charakters
- 2 Sätze einer Barocksonate (langsam, schnell)
- ein Werk freier Wahl (Spieldauer: max. 8 Minuten)

2. Runde

- J. S. Bach: Solosuite G-Dur, d-Moll oder C-Dur: Allemande und Courante
- ein schneller Satz eines Konzertes
- Dotzauer: Potpourri op. 21 für Violoncello und Gitarre
- ein Stück aus: Rainer Promnitz: Drei Stücke zu Barlach für Violoncello solo (1985) - Eigenverlag. Auf Anfrage.

KATEGORIE III

1. Runde

- Dotzauer: Etüde Nr. 77 G-Dur, Nr. 83 G-Dur oder Nr. 97 A-Dur (Klingenberger)
- ein Werk freier Wahl (max. 10 Minuten / einzelne Sätze möglich)
- 2 Sätze (langsam, schnell) aus einer Sonate, zum Beispiel von Vivaldi, J. S. Bach, Francoeur, Valentini, Locatelli, Boccherini

2. Runde

- J. S. Bach: Solosuite G-Dur, d-Moll oder C-Dur: Präludium und Sarabande
- ein Werk der kleinen Form virtuoson Charakters
- ein Stück aus: Friedhelm Rentzsch: 3 Fantasiestücke für Violoncello solo (Carus-Verlag Stuttgart CV 16412)
- ein Konzert, 1 schneller Satz

KATEGORIE IV

1. Runde

- ein Werk freier Wahl (Spieldauer max. 10 Minuten), auch einzelne Sätze möglich
- 2 Sätze (langsam, schnell) aus einer Sonate von Francoeur, Valentini, Locatelli oder Boccherini (Nr. 6, A-Dur)

2. Runde

- J. S. Bach: Präludium und ein weiterer Satz aus Solosuiten Es-Dur, c-Moll und D-Dur
- ein Werk der kleinen Form virtuoson Charakters
- Benjamin Schweitzer: Sonatine für Violoncello solo (mindestens 2 Sätze)
- ein Werk der folgenden Auswahl: Franz Schubert: Arpeggione Sonate (1. und 2. Satz); Ludwig van Beethoven: Sonate C-Dur; Johannes Brahms: Sonate F-Dur (1. und 2. Satz); Claude Debussy: Sonate; César Franck: Sonate (1. und 2. Satz)

3. Runde

- Joseph Haydn: Konzert C-Dur oder D-Dur; Luigi Boccherini: Konzert B-Dur (Originalfassung); Camille Saint-Saëns: Konzert a-Moll; Edouard Lalo: Konzert d-Moll; Antonín Dvořák: Konzert h-Moll; Edward Elgar: Konzert e-Moll; Robert Schumann: Konzert a-Moll; Dmitri Schostakowitsch: Konzert Nr. 1 Es-Dur oder Nr. 2 g-Moll; Peter Tschaikowski: Rokoko-Variationen; Sergej Prokofjew: Sinfonia concertante
- Dotzauer: Introduction und Variationen über ein Thema aus „Oberon“ von C. M. v. Weber für Violoncello und Streicher

Innerhalb einer Runde sollten die vorgetragenen Werke unterschiedlichen Stilepochen angehören.

